

Wirtschaftsplan

2022

- **Wasserwerk Werther (Westf.)**
- **Abwasserwerk Werther (Westf.)**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Glossar	3 - 11
Wasserwerk Werther (Westf.)	12
I. Vorbemerkungen	13
II. Erfolgsplan	14
III. Vermögensplan	15
IV. Finanzplan	16
V. Stellenplan	17 - 18
VI. Erläuterungen	19 - 25
VII. Schuldenübersicht	26
VIII. a) Wasserwerk Werther (Westf.)	
Bilanz zum 31. Dezember 2020	27
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020	28
b) Elektrizitätsversorgung Werther GmbH (EWG)	
Bilanz zum 31. Dezember 2020	29
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020	30
Abwasserwerk Werther (Westf.)	31
I. Vorbemerkungen	32
II. Erfolgsplan	33
III. Vermögensplan	34
IV. Finanzplan	35
V. Stellenplan	36 - 37
VI. Erläuterungen	38 - 43
VII. Schuldenübersicht	44
VIII. a) Abwasserwerk Werther (Westf.)	
Bilanz zum 31. Dezember 2020	45
b) Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020	46
IX. diverse Anlagen	47 - 50

Abschreibungen (AfA = Absetzung für Abnutzung):

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr bei langlebigen Wirtschaftsgütern (Vermögensgegenstände, die länger als ein Jahr im Geschäftsprozess eingesetzt werden). Der Werteverzehr kann durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Aktiva:

Die Aktiva (oder Aktivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Anlage- und Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt sind. Sie lässt erkennen, wie das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Kapital zu einem bestimmten Zeitpunkt konkret verwendet wird bzw. wurde.

Aktiviertete Eigenleistungen:

Aktiviertete Eigenleistungen sind innerbetriebliche Leistungen, die nicht in der Periode ihrer Erstellung verbraucht werden, sondern mehrere Perioden genutzt werden können. Aktiviertete Eigenleistungen werden zu Herstellungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben (Abschreibungen).

Allgemeine Rücklage:

Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst.

Anhang:

Der Anhang ist ein Dokument der Rechnungslegung und neben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der dritte Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses. Sein Zweck ist eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, insbesondere durch ergänzende quantitative und qualitative Informationen, die in dem Zahlenwerk der Bilanz und der GuV nicht enthalten sind.

Anlagenbuchhaltung:

In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens sowie die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.

Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig gebunden sind. Das Anlagevermögen wird im Gegensatz zum Umlaufvermögen nicht weiter be- oder verarbeitet und geht nicht in den Prozess der betrieblichen Leistungserstellung ein. Nur die Vermögensgegenstände, die als Gebrauchsgüter klassifiziert werden und deren wirtschaftliches Eigentum bei dem Betrieb liegen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Das Anlagevermögen besteht aus immateriellem Vermögen, Sach- und Finanzanlagen und wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Anschaffungskosten/Anschaffungswert:

Bei den Anschaffungskosten bzw. dem Anschaffungswert handelt es sich um jegliche Aufwendungen, die anfallen, um einen Gegenstand in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie umfassen den Kaufpreis und Nebenkosten wie z.B. Überführungskosten, Zoll usw.

Aufwand:

Aufwand ist der bewertete - aber nicht unbedingt zahlungswirksame - Verbrauch / Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einer Rechnungsperiode (Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr).

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge:

Bei außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträgen handelt es sich um ungewöhnliche bzw. seltene oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge wie beispielsweise aus der Vermögensveräußerung oder aus der Herabsetzung von Schulden oder Rückstellungen.

Außerordentliches Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen.

Ausgabe:

Eine Ausgabe vermindert das Netto-Geldvermögen (Kasse + Forderungen - Verbindlichkeiten). Ausgaben setzen sich zusammen aus den Auszahlungen, den Abgängen von kurzfristigen Forderungen und den Zugängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Beispiel: Entstehung von Verbindlichkeiten durch den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ohne unmittelbaren Zahlungsmittelabfluss. Hier liegt eine Ausgabe, jedoch keine Auszahlung vor.

Auszahlung:

Bei einer Auszahlung handelt es sich um einen Abfluss von Zahlungsmitteln. Hierbei wird der Zahlungsmittelbestand (Bestand in der Kasse, Schecks, Guthaben auf Bankkonten) verringert. Das gesamte Geldvermögen kann bei einer Auszahlung konstant bleiben, da hierzu auch kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gehören.

Betriebssatzung:

In der Betriebssatzung sind insbesondere das Stammkapital des Eigenbetriebes, die Vertretung des Eigenbetriebes und die Kompetenzen von Betriebsausschuss und Betriebsleitung geregelt.

Bewertung:

Unter Bewertung versteht man die Feststellung des Wertes einer Forderung oder Verbindlichkeit, eines Rechts oder sonstigen Vermögensgegenstandes in Geldeinheiten zur Erstellung einer Bilanz. Gesetzliche Vorschriften sollen willkürliche Bewertungen insbesondere aus Gründen des Gläubigerschutzes verhindern. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze und deren Anwendungsmöglichkeiten finden sich im Handelsgesetzbuch und in den Steuergesetzen. Bewertungsgrundsätze sind unter anderem das Niederstwert- und das Höchstwertprinzip, welche beide aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitet worden sind.

Bilanz:

Bei der Bilanz handelt es sich um eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals und aller Schulden (Passiva) mit den Vermögenswerten (Aktiva) zu einem bestimmten Stichtag. Die Bilanz muss immer ausgeglichen sein.

Buchwert:

Buchwert ist der Wert, mit dem die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Aktiva und Passiva, vermindert um Abschreibungen und vermehrt um Zuschreibungen, in der Bilanz erfasst sind („zu Buche stehen“). Bestimmt wird der Buchwert nach bestimmten Grundsätzen (z.B. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).

Debitor:

Bei einem Debitor (Schuldner) handelt es sich um eine Person, die in der Schuld steht, Forderungen des Gläubigers (Kreditor) zu erbringen. Den Debitor nennt man auch Zahlungspflichtigen.

Doppelte Buchführung:

Der Begriff Doppik steht für „Doppelte Buchführung in Konten“. Aufgabe der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Druckentwässerung:

Als Druckentwässerung bezeichnet man abwassertechnische Systeme, in denen das aus den angeschlossenen Haushalten kommende Schmutzwasser in Sammelschächte eingeleitet und von dort mit darin eingebauten Pumpen in ein Druckleitungsnetz eingebracht wird.

Druckrohrleitung:

Als Druckrohrleitung bezeichnet man eine Rohrleitung, in der im Gegensatz zu einer Freispiegelleitung ein größerer Druck herrscht als der atmosphärische Druck.

Eigenbetrieb/eigenbetriebsähnliche Einrichtung:

Eigenbetriebe sind von der Gemeinde gebildete, rechtlich unselbstständige aber organisatorisch selbstständige Betriebe. Sie sind in der Aufzählung in § 107 Abs. 2 GO NRW benannt. Nicht in dieser Auflistung enthaltene Betriebe werden als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen bezeichnet. Die gesetzlichen Regelungen sind in der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) getroffen.

Eigenbetriebsverordnung:

Die Eigenbetriebsverordnung stellt das Recht der Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen dar.

Sie enthält Vorschriften über Wirtschaftsplan, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Jahresabschluss und Prüfung. Zudem regelt sie die Aufgaben von Betriebsleitung, Betriebsausschuss, Verwaltungsrat und Bürgermeister.

Eigenkapital:

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan enthält alle (geplanten) Aufwendungen und Erträge des Betriebs.

Ertrag:

Ertrag ist der bewertete, aber nicht unbedingt zahlungswirksame Wertezuwachs innerhalb einer Periode (z.B. Wirtschaftsjahr).

Erträge aus Beteiligungen:

Hierzu zählen die laufenden Erträge aus Beteiligungen, wie Dividenden von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, Gewinnanteile von Personengesellschaften und stillen Gesellschaften.

Finanzplan:

Der Finanzplan zeigt die Investitionen und weitere Positionen des Kapitalbedarfs sowie die zur Verfügung stehenden Deckungsmittel.

Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen zählen zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Sie dienen auf Dauer finanziellen Anlagezwecken.

Forderungen:

Die Forderungen sind auf der Aktivseite beim Umlaufvermögen zu bilanzieren. Die Forderungen sind in einem Forderungsspiegel nachzuweisen. Im Forderungsspiegel sind die einzelnen Forderungsarten (z.B. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen) mit Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 bis 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) anzugeben.

Fremdkapital:

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden bzw. Rückstellungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten darstellen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Als GWG werden Güter bezeichnet, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einen gesetzlich bestimmten Betrag nicht übersteigen. Diese können entweder direkt in den Aufwand gebucht werden oder bereits im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben werden. Die dabei bestehenden gesetzlichen Grenzen haben sich in den letzten Jahren oft verändert.

Gewinn:

Hierbei handelt es sich um einen Begriff aus der Privatwirtschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden meist staffelförmig die Erträge und Aufwendungen einer Periode gegenübergestellt, um den Jahresgewinn zu ermitteln.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:

- allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - o Dokumentation
 - o Rechenschaft
 - o Kapitalerhaltung
 - o intergenerative Gerechtigkeit

- spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - o Vollständigkeit
 - o Richtigkeit und Willkürfreiheit
 - o Verständlichkeit
 - o Öffentlichkeit
 - o Aktualität
 - o Relevanz
 - o Stetigkeit
 - o Recht- und Ordnungsmäßigkeit

Herstellungskosten:

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Hochbehälter:

Der Hochbehälter ist ein Wasserspeicherreservoir der Wasserversorgung für Trinkwasser/ Nutzwasser (Bewässerung, Energiegewinnung, Prozesstechnik), das das Wasser durch die Schwerkraft in das Wasserversorgungssystem einspeist.

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung Ausgaben entstehen und die bewertungsfähig sind (z.B. Software-Lizenzen).

Bilanziert werden dürfen aber nur die käuflich erworbenen Software- Lizenzen.

Inneres Darlehen:

Ein inneres Darlehen ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sondervermögen zur Deckung von Investitionstätigkeiten im Finanzplan.

Inventar:

Ein Inventar ist ein stichtagsbezogenes, auf einer Inventur basierendes Verzeichnis aller Vermögensgegenstände (Vermögen) und Schulden. Hierbei werden alle Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert erfasst.

Inventur:

Die Inventur ist die jährlich vorzunehmende körperliche Erfassung und Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden z.B. durch Zählen, Messen, Wiegen, Schätzen oder auf Grundlage von buchhalterischen Aufzeichnungen.

Investitionen:

Unter Investitionen versteht man Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens.

Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis.

Kalkulatorische Kosten:

Die kalkulatorischen Kosten dienen der sachlichen Abgrenzung von Kosten und Aufwendungen. In der Kostenrechnung müssen kalkulatorische Kosten verrechnet werden, damit ohne Rücksicht auf handels- und/oder steuerrechtliche Vorschriften die für kostenrechnerische Zwecke richtige Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren gefunden wird.

Kommunalabgabengesetz (KAG):

Kommunalabgabengesetze regeln vor allem den Erlass von kommunalen Abgabensatzungen, das Steuerfindungsrecht, die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und von Beiträgen, die von Gemeinden und Landkreisen erhoben werden.

Kontenarten:

Es gibt:

a) Bestandskonten der Bilanz

Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Sie teilen sich in Aktiv- und Passivkonten auf. Die Bilanzkonten weisen nur reine Zu- und Abgänge aus (also weder Ertrag noch Aufwand). Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen.

b) Ertrags- und Aufwandskonten in der Gewinn- und Verlustrechnung

In den Ertrags- und Aufwandskonten werden die Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Konten werden über die Gewinn- und Verlustrechnung abgeschlossen.

Kontenplan:

Systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Ertrags- und Aufwandskonten) sowie aller Konten der Gewinn- und Verlustrechnung.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):

Die KLR ist ein wesentlicher Bestandteil des internen Rechnungswesens. Die grundsätzlichen Aufgaben bestehen in der Planung, Steuerung und Kontrolle von betrieblichen Bereichen und Prozessen.

Durch die Kosten- und Leistungsrechnung erhält die Unternehmens-/ Verwaltungsleitung Informationen über das betriebliche Geschehen auf quantitativer Basis. Den umfassendsten Informationsauftrag stellt die Ermittlung des Betriebserfolges/Jahresergebnisses dar.

Kosten:

Kosten sind der in Geld bewertete Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen.

Kreditor:

Bei einem Kreditor handelt es sich um einen Gläubiger bzw. Kreditgeber. Der Gegenpart zum Kreditor ist der Debitor (Schuldner).

Lagebericht:

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Wirtschaftsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der laufenden Haushaltswirtschaft in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Leistung:

Unter Leistung versteht man in Geld bewertete, aus dem betrieblichen Produktionsprozess hervorgegangene Güter einer Periode.

Liquide Mittel:

Liquide Mittel sind sofort verfügbare Mittel. Sie umfassen den Bargeldbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

Liquiditätskredite:

Liquiditätskredite sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Materialaufwand:a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird der gesamte Materialverbrauch, insbesondere von Fertigungsstoffen verbucht.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind sämtliche Aufwendungen für Leistungen Dritter zu erfassen, die für den Fertigungs- (oder Leistungs-), sowie Verwaltungsbereich in Anspruch genommen werden.

Niederschlagung:

Bei einer Niederschlagung wird die Weiterverfolgung des fälligen Anspruchs zurückgestellt, ohne jedoch auf den Anspruch selbst zu verzichten. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine verwaltungsinterne Maßnahme (anders wie beim Erlass einer Forderung).

Nutzungsdauer: (siehe auch Abschreibungen)

Unter Nutzungsdauer wird die Zeitspanne verstanden, in der ein abnutzbares Wirtschaftsgut im Betrieb verwendet werden kann.

Ökonomisches Prinzip:

Das ökonomische Prinzip wird auch Wirtschaftlichkeitsprinzip genannt. Demnach handelt wirtschaftlich, wer mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg (Maximalprinzip) oder wer ein gegebenes Ziel mit dem geringsten Mitteleinsatz (Minimalprinzip) erreicht.

Passiva:

Die Passiva (oder Passivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Die Passivseite (rechte Seite der Bilanz) gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde.

Periodengerechte Abgrenzung:

Aufwendungen und Erträge müssen dem Zeitraum ihrer Entstehung bzw. ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses genau zugeordnet werden.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP):

Eine Rechnungsabgrenzung ermöglicht eine periodengerechte Ergebnisermittlung. Die Rechnungsabgrenzung rechnet Aufwendungen und Erträge der Periode zu, in der sie verursacht werden/entstehen. Zu diesem Zweck werden auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Bilanz Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zugelassen sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten nur sogenannte transitorische Vorgänge, bei denen die Zahlung im alten, der Aufwand bzw. der Ertrag aber erst im neuen Jahr anfällt. Ausstehende Zahlungen müssen hingegen als Forderungen gebucht werden.

➤ aktive Rechnungsabgrenzung:

- Geschäftsvorfälle, die im laufenden Wirtschaftsjahr zu Ausgaben führen, die aber erst im folgenden Wirtschaftsjahr einen Aufwand darstellen
- Beispiel: Mietaufwendungen werden im alten Jahr für das neue Jahr bezahlt.

➤ passive Rechnungsabgrenzung:

- Geschäftsvorfälle, die im laufenden Wirtschaftsjahr zu Einnahmen führen, die aber erst im folgenden Wirtschaftsjahr einen Ertrag darstellen.
- Beispiel: Mieterträge des neuen Jahres werden im alten Jahr eingezahlt.

Regenrückhaltebecken:

Ein Regenrückhaltebecken (RRB) ist ein künstlich angelegtes Becken, das dazu dient, größere Mengen Niederschlagswasser zu speichern.

Restbuchwert:

Der Restbuchwert ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Abschreibungen.

Rücklagen:

Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals und werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Sie sind rechnerisch die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite der Bilanz und allen übrigen Passivposten. Sie stellen keine liquiden Mittel dar. Unterschieden werden allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (Gewinnrücklagen).

Rückstellungen:

Rückstellungen stellen Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Wirtschaftsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele: Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sowie Instandhaltungsrückstellungen.

Sonderposten:

Die Anschlussbeiträge (Wasser- und Kanalanschlussbeitrag) von Dritten sowie Landes- oder Bundeszuweisungen für Investitionen sind auf der Passivseite als Sonderposten auszuweisen. Sonderposten stellen eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sonstige betriebliche Erträge:

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen zählen alle Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die nicht in den voran stehenden Ertragsposten enthalten sind und auch keine Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Ausleihungen und sonstigen Finanzanlagen oder sonstige Zinsen und ähnliche Erträge im Rahmen der GuV-Gliederung darstellen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählen alle Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die nicht in den voran stehenden Aufwandspositionen enthalten sind und auch keine Zinsen und ähnliche Aufwendungen im Rahmen der GuV-Gliederung darstellen.

Sonstige Steuern:

Die sonstigen Steuern erfassen die Steuern, die nicht Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und die nicht aktivierungspflichtige Steuern sind. Dazu gehört z.B. die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer (Kfz-Steuer).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge umfassen, in der Regel Guthabenzinsen bei Bankkonten, Erträge aus Anteilen von Kapitalgesellschaften, Erträge aus Steuererstattungen, Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Stammkapital:

Das in der Betriebssatzung festzusetzende Stammkapital und die Rücklagen haben eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs darzustellen.

Stellenübersicht:

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber zu enthalten.

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zum Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören. Das Umlaufvermögen lässt sich in die vier Hauptgruppen Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und flüssige Mittel (Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) unterteilen.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz dem Fremdkapital zuzuordnen. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel auszuweisen.

Im Verbindlichkeitspiegel sind die Verbindlichkeiten nach Empfängern der zu erbringenden Leistungen zu gliedern mit Angabe der Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 bis 5 Jahre, mehr als 5 Jahre).

Verlust:

Verlust ist der negative Saldo zwischen Ertrag und Aufwand.

Vermögen:

Vermögen sind alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als (wirtschaftlicher) Eigentümer verfügt.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan erfasst die Investitionen und ihre Finanzierung.

Wassercent:

Der Wassercent (Wasserentnahmeentgelt) wird für das Entnehmen von Wasser aus Gewässern (Grundwasser und oberirdische Gewässer) erhoben, sofern dieses Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Das Entgelt bemisst sich nach der entnommenen Wassermenge. Der Regelsatz beträgt 5 Cent pro m³ und ist vom Entgeltpflichtiger zu entrichten.

Wirtschaftsplan:

Der Wirtschaftsplan ist eine von Sondervermögen mit Sonderrechnung für ein Wirtschaftsjahr zu erstellende Planungsrechnung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen umfassen in der Regel Überziehungszinsen bei Bankkonten oder Zinsen bei Krediten und Darlehen. Auch Aufwendungen aus der Abzinsung für Rückstellungen werden hier erfasst.

Wirtschaftsplan
Wasserwerk Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2022



Hochbehälter Blotenberg

I

**Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2022
- Vorbemerkungen -**

Aufgrund der §§ 4 und 14 bis 18 der EigVO für das Land NRW in der Fassung vom 16.11.2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2021, ist vom Rat der Wirtschaftsplan festzustellen:

	2022	2021
1. <u>Es betragen</u>		
1.1. <u>im Erfolgsplan</u>		
die Erträge	1.599.350 €	1.429.550 €
die Aufwendungen	1.391.260 €	1.218.600 €
der Jahresgewinn/-verlust (ohne Stammkapitalverzinsung)	208.090 €	210.950 €
1.2. <u>im Vermögensplan</u>		
die Einnahmen und Ausgaben	1.964.000 €	948.000 €
2. <u>Es werden festgesetzt</u>		
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	1.708.000 €	718.000 €
2.2. der Höchstbetrag der Kassenkredite	232.000 €	203.000 €
2.3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	305.000 €	0 €

Die erforderlichen Genehmigungen nach der Gemeindeordnung werden eingeholt.

Wasserwerk Werther (Westf.)

II

Erfolgsplan 2022

	2021	2022	2023	2024	2025
1. Umsatzerlöse	1.350.000 €	1.465.300 €	1.464.300 €	1.463.300 €	1.462.300 €
2. Aktivierte Eigenleistungen	30.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.500 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Summe Erlöse	1.382.500 €	1.519.300 €	1.518.300 €	1.517.300 €	1.516.300 €
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	275.500 €	314.600 €	347.800 €	296.500 €	297.200 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	201.000 €	229.500 €	232.000 €	154.000 €	154.000 €
5. Personalaufwand					
a) Entgelte für Beschäftigte	241.000 €	262.000 €	265.000 €	268.000 €	271.000 €
b) Sozialabgaben	69.500 €	76.000 €	77.000 €	78.000 €	79.000 €
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	195.000 €	206.000 €	206.000 €	206.000 €	206.000 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	194.000 €	260.500 €	244.500 €	235.500 €	226.500 €
Summe Aufwendungen	1.176.000 €	1.348.600 €	1.372.300 €	1.238.000 €	1.233.700 €
Zwischensumme	206.500 €	170.700 €	146.000 €	279.300 €	282.600 €
8. Erträge aus Beteiligungen	47.000 €	80.000 €	85.000 €	87.000 €	87.000 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50 €	50 €	50 €	50 €	50 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.300 €	17.500 €	15.500 €	14.500 €	13.500 €
11. Zinsaufwand Gesellschaftsanteile EWG	4.400 €	2.000 €	200 €	0 €	0 €
12. Wassercent	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	211.850 €	209.250 €	193.350 €	329.850 €	334.150 €
14. Steuern vom Einkommen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15. Sonstige Steuern	900 €	1.160 €	1.160 €	1.160 €	1.160 €
16. Jahresgewinn/-verlust	210.950 €	208.090 €	192.190 €	328.690 €	332.990 €
abzüglich Verzinsung des Stammkapitals	-38.250 €	-38.250 €	-38.250 €	-38.250 €	-38.250 €
bereinigtes Jahresergebnis	172.700 €	169.840 €	153.940 €	290.440 €	294.740 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

III Vermögensplan 2022

<u>Einzahlungen</u>	2022	2021
1. Abschreibungen	206.000	195.000
2. Anschlussbeiträge und Erstattung HAK	50.000	35.000
3. Entnahme aus der Liquiditätsreserve	0	0
4. Darlehensaufnahme	1.708.000	718.000
Einzahlungen Gesamt	1.964.000	948.000

Auszahlungen

1. <u>Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen</u>		
a) Neu- und -erweiterungsbauten	1.705.000	730.000
b) Hausanschlüsse	15.000	15.000
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
a) Werkzeuge und Kleingeräte	7.000	7.000
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	10.000
d) EDV-Ausstattung	5.000	5.000
Investitionen Gesamt	1.747.000	767.000
3. <u>Tilgungen</u>		
a) Darlehen - Wasserwerk	145.000	109.000
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	72.000	72.000
4. Bildung einer Liquiditätsreserve	0	0
Auszahlungen Gesamt	1.964.000	948.000

Wasserwerk Werther (Westf.)

IV Finanzplan - in Tausend EUR -

	2022	2023	2024	2025
Einzahlungen				
1. Abschreibungen	206	206	206	206
2. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	50	50	50	50
3. Entnahme aus der Liquiditätsreserve	0	0	0	0
4. Darlehensaufnahme	1.708	1.539	1.087	862
Einzahlungen Gesamt	1.964	1.795	1.343	1.118
Auszahlungen				
1. <u>Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen</u>				
a) Leitungsneu- und -erweiterungsbauten				
Allgemein	650	650	650	650
Wasserleitung Kök			120	
Wasserleitung Bielefelder Straße			120	
b) Hausanschlüsse	15	15	15	15
c) Austausch Schieberkreuze in Hauptleitungsnetz	15	15	15	15
e) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	125	125	110	
f) Wasserzähler	20	20	20	20
g) Wasserleitung Neue Straße	120			
j) Wasserleitung Gartenstraße				
k) Wasserleitung Am Riegelbrink		40		
l) Wasserleitung Mühlenstraße vor Altenheim	35			
m) Wasserleitung Teutoburger-Wald-Weg	85	70		
o) Brunnen Schanze: Notstromaggregat	50			
r) Brunnen Kök: Austausch Reaktorbehälter	50			
s) Brunnen Schanze: Zaunanlage	30			
t) Brunnen Schanze: Rückspül-Absetzbecken		45		
u) HB Egge: Erneuerung Transportleitung		630		
v) Wasserleitung Bergstraße, Drosselweg, Finkenweg			125	
w) HB Egge: Sanierung Außenabdichtung				250
x) HB Blotenberg: Bau einer Doppelgarage	50			
y) Einrichtung von 2 neuen Monitoringstellen	50			
z) Brunnen Kök: Neubohrung	425			
Zwischensumme	1.720	1.610	1.175	950
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
a) Werkzeuge und Kleingeräte	7	7	7	7
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	10	10	10
d) EDV-Ausstattung	5	5	5	5
Investitionen Gesamt	1.747	1.632	1.197	972
3. <u>Tilgungen</u>				
a) Darlehen - Wasserwerk	145	145	146	146
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	72	18	0	0
4. Bildung einer Liquiditätsreserve	0	0	0	0
Auszahlungen Gesamt	1.964	1.795	1.343	1.118

**Stellenplan Wasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Beschäftigte**

Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12				
11				
10				
9c				
9b	2,00	2,00	2,00	
9a				
9				
8				
7				
6	3,00	3,00	3,00	
5				
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Gesamt	5,00	5,00	5,00	

Stellenübersicht Wasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 -Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Geplant für 2022	Beschäftigt am 01.10.2021	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildender zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	0	
Gesamt		1	0	

Wasserwerk Werther (Westf.)

VI Erläuterungen

Erläuterungen des Erfolgsplanes

1. Umsatzerlöse

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:		
a) Wassergebühren 540.000 cbm x 2,27 €	1.225.800 €	1.102.500 €
b) Zählergebühren	<u>207.000 €</u>	<u>207.000 €</u>
	<u>1.432.800 €</u>	<u>1.309.500 €</u>
c) Auflösung Ertragszuschüsse	28.000 €	36.000 €
d) Wassergeld in Einzelfällen und Standrohrmieten	4.500 €	4.500 €
<u>Umsatzerlöse Gesamt</u>	<u>1.465.300 €</u>	<u>1.350.000 €</u>

2. Aktivierete Eigenleistungen

Löhne für die Erstellung von Haupt-
leitungen und Hausanschlüssen

50.000 €	30.000 €
----------	----------

3. Sonstige betriebliche Erträge

a) Schadenersatzleistungen	1.000 €	1.000 €
b) Sonstige Erträge	<u>3.000 €</u>	<u>1.500 €</u>
	<u>4.000 €</u>	<u>2.500 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

4. Materialaufwand

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</u>		
Wasserbezug aus Bielefeld	40.000 €	20.000 €
Stromkosten	110.600 €	91.500 €
Wasserenthärtungsmittel	72.000 €	64.000 €
Unterhaltung Brunnen und Hochbehälter	69.500 €	82.000 €
Unterhaltung Leitungsnetz	20.000 €	15.000 €
Bewirtschaftungskosten	2.500 €	3.000 €
	<u>314.600 €</u>	<u>275.500 €</u>
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
Leistungen Bauhof	3.000 €	5.000 €
Brunnen und Enthärtungsanlage	114.500 €	125.000 €
Hochbehälter	32.000 €	21.000 €
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	40.000 €	40.000 €
Instandsetzung und Eichung von Wasserzählern	0 €	0 €
beratende Ingenieurleistungen	40.000 €	10.000 €
	<u>229.500 €</u>	<u>201.000 €</u>
<u>Materialaufwand Gesamt</u>	<u>544.100 €</u>	<u>476.500 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
zu 4 a) Folgende Wasserenthärtungsmittel werden benötigt:		
Kalkhydrat	50.000 €	45.000 €
Kohlensäure	20.000 €	17.000 €
Quarzsand	2.000 €	2.000 €
	<u>72.000 €</u>	<u>64.000 €</u>
zu 4 b) Hierbei handelt es sich unter anderem um Reparaturen, die durch Fremdfirmen ausgeführt werden.		

5. Personalaufwand

a) Entgelte für Beschäftigte	262.000 €	241.000 €
b) Sozialabgaben	75.000 €	68.000 €
c) Berufsgenossenschaft	1.000 €	1.500 €
	<u>338.000 €</u>	<u>310.500 €</u>

6. Abschreibungen auf Sachanlagen

	<u>206.000 €</u>	<u>195.000 €</u>
--	------------------	------------------

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
Wasseruntersuchungskosten	15.000 €	10.000 €
Kooperation "Wasser- und Landwirtschaft"	7.500 €	7.300 €
Aus- und Fortbildung/Reisekosten	9.000 €	5.000 €
Unterhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	9.300 €	6.000 €
Miete Bauhof	14.600 €	14.600 €
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Werther (Westf.)	84.000 €	83.000 €
Raumkosten an die Stadt Werther (Westf.)	1.400 €	1.400 €
Geschäftsbedarf und Telefonkosten	7.500 €	5.000 €
EDV-Kosten	3.000 €	2.000 €
EDV-Kosten an die Stadt Werther (Westf.)	5.400 €	5.400 €
Wirtschaftsprüfungskosten	12.800 €	12.000 €
Versicherungen	26.500 €	26.000 €
Digitalbestandspläne	50.000 €	10.000 €
Aufwandsentschädigung Betriebsausschuss	2.500 €	2.300 €
Sonstiges	12.000 €	4.000 €
	<u>260.500 €</u>	<u>194.000 €</u>
8. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>		
Erträge aus der Beteiligung an der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH (EWG)	80.000 €	47.000 €
	<u>80.000 €</u>	<u>47.000 €</u>
9. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	50 €	50 €
	<u>50 €</u>	<u>50 €</u>
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	17.500 €	15.300 €
	<u>17.500 €</u>	<u>15.300 €</u>
11. <u>Zinsaufwand Gesellschaftsanteile EWG</u>	2.000 €	4.400 €
	<u>2.000 €</u>	<u>4.400 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
12. <u>Wassercent</u> ¹⁾	<u>22.000 €</u>	<u>22.000 €</u>
13. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		
Gesamterlöse	1.599.350 €	1.429.550 €
Gesamtaufwendungen	<u>1.390.100 €</u>	<u>1.217.700 €</u>
<u>Gewinn/Verlust vor Steuern</u>	<u>209.250 €</u>	<u>211.850 €</u>
14. <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
15. <u>Sonstige Steuern</u>		
Grund- und Kraftfahrzeugsteuern	<u>1.160 €</u>	<u>900 €</u>
16. <u>Jahresgewinn/-verlust</u> (nach Abzug von Steuern)	<u>208.090 €</u>	<u>210.950 €</u>

1) Wasserentnahmeentgelt ab 2013
= 5 Cent pro cbm; abziehbar für WaWi-LaWi max. 9.180 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Vermögensplanes

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2022	2021
1. <u>Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen</u>		
a) <u>Leistungsneu- und -erweiterungsbauten</u>		
<u>Wasserleitungen allgemein</u>	650.000 €	215.000 €
Wasserleitung Kök	0 €	0 €
Wasserleitung Bielefelder Straße	0 €	0 €
	<u>650.000 €</u>	<u>215.000 €</u>
b) Hausanschlüsse	15.000 €	15.000 €
c) Austausch Schieberkreuze in Hauptleitungsnetz	15.000 €	15.000 €
e) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	125.000 €	95.000 €
f) Wasserzähler	20.000 €	20.000 €
g) Wasserleitung Neue Straße	120.000 €	95.000 €
j) Wasserleitung Gartenstraße	0 €	60.000 €
k) Wasserleitung Am Riegelbrink	0 €	0 €
l) Wasserleitung Mühlenstraße vor Altenheim	35.000 €	25.000 €
m) Wasserleitung Teutoburger-Wald-Weg	85.000 €	0 €
o) Brunnen Schanze: Notstromaggregat	50.000 €	0 €
r) Brunnen Kök: Austausch Reaktorbehälter	50.000 €	205.000 €
s) Brunnen Schanze: Zaunanlage	30.000 €	0 €
x) HB Blotenberg: Bau einer Doppelgarage	50.000 €	0 €
y) Einrichtung von 2 neuen Monitoringstellen	50.000 €	0 €
z) Brunnen Kök: Neubohrung	425.000 €	0 €
	<u>1.720.000 €</u>	<u>745.000 €</u>
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
a) Werkzeuge und Kleingeräte	7.000 €	7.000 €
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000 €	10.000 €
d) EDV-Ausstattung	5.000 €	5.000 €
	<u>1.747.000 €</u>	<u>767.000 €</u>
3. <u>Tilgungen im Wirtschaftsjahr</u>		
a) Darlehen - Wasserwerk	145.000 €	109.000 €
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	72.000 €	72.000 €
	<u>1.964.000 €</u>	<u>948.000 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Finanzplanes

zu 1. Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen

- a) Die in den vergangenen Jahren vorgenommene streckenweise Erneuerung von Hauptleitungen soll ausgeweitet werden.
- b) Es werden im Mittel etwa 12 neue Hausanschlüsse erwartet.
- c) Für die Sanierung des Hauptleitungsnetzes müssen defekte Streckenschieber ausgetauscht werden.
- e) Für die Erschließung des Neubaugebietes Blotenberg wurden Kosten für die Erweiterung des bestehenden Rohrleitungsnetzes eingestellt.
- f) Die Hauswasserzähler werden aufgrund verbesserter Zähltechnik von Mehrstrahlzähler auf Ringkolbenzähler umgestellt.
- g-m) Die Wasserleitungen in folgenden Straßen werden erneuert: Neue Straße, Mühlenstraße vor dem Altenheim und Teutoburger-Wald-Weg.
- o) Für den Brunnen Schanze wird ein Notstromaggregat angeschafft.
- r) Der Reaktorbehälter am Brunnen Kök muss ausgetauscht werden, weil die Wandstärke des Behälters nicht mehr ausreichend ist. Für das Jahr 2022 sind zusätzliche Mittel eingestellt worden, um die Preissteigerungen aufzufangen.
- s) Der neue Brunnen Schanze wird eingezäunt.
- x) Am Hochbehälter Blotenberg wird eine Doppelgarage für den vorhandenen Anhänger und Arbeitsmaterial gebaut.
- y) Es werden 2 neue Monitoringstellen eingerichtet.
- z) Der Brunnen Kök wird neu gebohrt.

Wasserwerk Werther (Westf.)

VII

Schuldenübersicht

- in EUR -

	2021	2022	2023	2024	2025
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres	2.218.056 €	3.709.056 €	5.085.056 €	6.026.056 €	6.742.056 €
Darlehensaufnahme		1.708.000 €	1.539.000 €	1.087.000 €	862.000 €
Tilgung Gesamt		217.000 €	163.000 €	146.000 €	146.000 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

Anlage I 1.

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

	31.12.2020	31.12.19
	Euro	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, Lizenzen, Schutzrechte	789,17	2
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	74.049,35	75
2. Wassergewinnungsanlagen	205.648,67	241
3. Wasserverteilungsanlagen	2.388.798,99	1.971
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	107.147,69	95
5. Anlagen im Bau	748.624,60	43
III. Finanzanlagen	1.313.250,00	1.313
	4.838.308,47	3.740
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77.584,38	77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	46.023,94	90
	0,00 € (Vorjahr: TEUR 0)	
2. Forderungen gegen die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	13.222,19	85
	0,00 € (Vorjahr: TEUR 0)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	100.547,46	68
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	221,24	0
	237.599,21	320
	5.075.907,68	4.060

PASSIVSEITE

	31.12.2020	31.12.18
	Euro	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	900.000,00	900
II. Rücklagen - Allgemeine Rücklage	294.792,29	295
III. Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-333.622,71	-86
Stammkapitalverzinsung	-18.250,00	-18
Vorabausschüttung	-20.000,00	-20
Jahresergebnis 2019	-65.769,71	-210
	-437.642,42	-334
	757.149,87	861
B. Sonderposten für Baukostenzuschüsse zum Anlagevermögen	781.706,68	723
C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.840,00	9
D Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	23.800,00	28
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	2.434.393,95	1.865
	215.747,57 € (Vorjahr: TEUR 181)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	354.656,90	73
	354.656,90 € (Vorjahr: TEUR 73)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	717.567,27	399
	717.567,27 € (Vorjahr: TEUR 399)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	3.793,01	102
	3.793,01 € (Vorjahr: TEUR 102)	
davon aus Steuern:	-	-
	3.510.411,13	2.439
	5.075.907,68	4.060

Wasserwerk Werther (Westf.)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.163.107,24	874
2. Aktivierte Eigenleistungen	50.394,44	33
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>9.486,95</u>	<u>6</u>
	1.222.988,63	913
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	291.214,32	250
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>225.091,86</u>	<u>188</u>
	516.306,18	438
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	255.138,58	223
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	71.096,32	63
davon Altersvorsorge: 15.182,11 € (Vorjahr: TEUR 15)	<u> </u>	<u> </u>
	326.234,90	286
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	208.137,03	196
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>287.969,66</u>	<u>256</u>
	-115.659,14	-263
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75.300,99	78
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>24.405,88</u>	<u>24</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-64.764,03</u>	<u>-209</u>
11. Sonstige Steuern	<u>1.005,68</u>	<u>1</u>
12. Jahresergebnis	<u><u>-65.769,71</u></u>	<u><u>-210</u></u>

Jahresabschluss der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31. 12. 2020		31. 12. 2019		Passiva	31. 12. 2020		31. 12. 2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	2.575.000,00		2.575.000,00	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.395,00		8.912,00		II. Gewinnrücklagen				
		16.395,00	8.912,00		Andere Gewinnrücklagen	2.150.000,00		1.950.000,00	
II. Sachanlagen					III. Jahresüberschuss	<u>271.242,71</u>	<u>347.459,10</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	161.694,40		171.143,38			4.996.242,71	4.872.459,10		
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	40.954,00		44.970,00		B. Empfangene Ertragszuschüsse			610.346,00	598.725,00
3. Verteilungsanlagen	5.298.134,00		5.093.815,00		C. Rückstellungen				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.307,00		5.232,00		1. Steuerrückstellungen	83.545,00		147.694,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>48.195,90</u>		<u>48.195,90</u>		2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.506.000,00</u>	<u>1.589.545,00</u>	<u>1.481.500,00</u>	<u>1.629.194,00</u>
		5.553.285,30	5.363.356,28		D. Verbindlichkeiten				
III. Finanzanlagen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	640.000,00		700.000,00	
1. Beteiligungen	227.938,00		227.938,00		2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.730.208,72		2.632.768,25	
2. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	<u>490.000,00</u>		<u>530.000,00</u>		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.172,37		203.674,11	
		717.938,00	757.938,00		4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	936.898,61		435.736,73	
B. Umlaufvermögen					5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>189.204,23</u>	<u>4.723.483,93</u>	<u>4.211.181,31</u>	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.939.949,12		2.829.366,02						
2. Forderungen gegen Gesellschafter	118.594,05		108.586,03						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.108.371,75</u>		<u>1.040.116,84</u>						
		4.166.914,92	3.978.068,89						
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.462.101,67	1.198.571,49						
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.982,75	4.712,75						
		11.919.617,64	11.311.559,41				11.919.617,64	11.311.559,41	

Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	6.620.645,30		6.427.832,62
abzüglich Stromsteuer	-479.709,68		-472.288,62
		6.140.935,62	5.955.544,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		26.577,10	100.360,37
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.668.902,35		-2.426.242,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.919.848,29		-1.919.848,11
		-4.588.750,64	-4.346.091,09
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.792,00		-9.792,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.829,72		-2.824,52
		-12.621,72	-12.616,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-496.249,85	-538.520,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	-287.836,71		-289.900,74
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-389.091,03		-407.600,53
		-676.927,74	-697.501,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.255,80	15.263,37
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-9.371,50	-10.279,50
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-124.104,75	-117.439,00
10. Ergebnis nach Steuern		272.742,32	348.719,97
11. Sonstige Steuern		-1.499,61	-1.260,87
12. Jahresüberschuss		271.242,71	347.459,10

Wirtschaftsplan
Abwasserwerk Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2022



Kläranlage Schwarzbach

I
Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2022
- Vorbemerkungen -

Aufgrund der §§ 4 und 14 bis 18 der EigVO für das Land NRW in der Fassung vom 16.11.2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2021, ist vom Rat der Wirtschaftsplan festzustellen:

	2022	2021
1. <u>Es betragen</u>		
1.1. <u>im Erfolgsplan</u>		
die Erträge	2.434.140 €	2.493.624 €
die Aufwendungen	2.382.550 €	2.353.500 €
der Jahresgewinn	51.590 €	140.124 €
(ohne Verzinsung des Stammkapitals und der Allgemeinen Rücklage)		
1.2. <u>im Vermögensplan</u>		
die Einnahmen und Ausgaben	5.889.000 €	5.107.000 €
2. <u>Es werden festgesetzt</u>		
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	3.930.000 €	4.548.000 €
2.2. der Höchstbetrag der Kassenkredite	397.000 €	392.000 €
2.3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	750.000 €	3.730.000 €

Die erforderlichen Genehmigungen nach der Gemeindeordnung werden eingeholt.

Abwasserwerk Werther (Westf.)

II

Erfolgsplan 2022

	2021	2022	2023	2024	2025
1. Umsatzerlöse	2.441.524 €	2.372.040 €	2.372.040 €	2.372.040 €	2.372.040 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	52.000 €	62.000 €	62.000 €	62.000 €	62.000 €
Summe Erlöse	2.493.524 €	2.434.040 €	2.434.040 €	2.434.040 €	2.434.040 €
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	237.000 €	262.000 €	262.000 €	262.000 €	262.000 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	753.000 €	761.000 €	721.000 €	741.000 €	735.000 €
4. Personalaufwand					
a) Entgelte für Beschäftigte	369.000 €	383.000 €	387.000 €	391.000 €	395.000 €
b) Sozialabgaben	106.000 €	111.350 €	112.350 €	113.350 €	114.350 €
5. Abschreibungen auf					
a) Sachanlagen	500.000 €	540.000 €	540.000 €	540.000 €	540.000 €
b) Sonderabschreibung gebührenrelevant	14.400 €	14.400 €	14.400 €	14.400 €	14.400 €
c) Sonderabschreibung nicht gebührenrelevant	5.900 €	5.900 €	5.900 €	5.900 €	5.900 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.400 €	161.900 €	152.300 €	152.700 €	153.100 €
Summe Aufwendungen	2.148.700 €	2.239.550 €	2.194.950 €	2.220.350 €	2.219.750 €
Zwischensumme	344.824 €	194.490 €	239.090 €	213.690 €	214.290 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203.000 €	141.000 €	131.000 €	112.000 €	105.000 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	141.924 €	53.590 €	108.190 €	101.790 €	109.390 €
10. Sonstige Steuern	1.800 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
11. Jahresgewinn/-verlust	140.124 €	51.590 €	106.190 €	99.790 €	107.390 €
abzüglich Verzinsung des Stammkapitals und der Allgemeinen Rücklage	-91.434 €	-91.434 €	-91.434 €	-91.434 €	-91.434 €
bereinigtes Jahresergebnis	48.690 €	- 39.844 €	14.756 €	8.356 €	15.956 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

III

Vermögensplan 2022

<u>Einzahlungen</u>	2022	2021
1. Abschreibungen	540.000 €	500.000 €
2. Sonderabschreibung Kläranlagenneubau	14.000 €	14.000 €
3. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	40.000 €	40.000 €
4. Erschließungskosten - Anteil für Straßenentwässerung	5.000 €	5.000 €
5. Fördermittel 4. Reinigungsstufe	1.360.000 €	0 €
7. Darlehensaufnahme	3.930.000 €	4.548.000 €
Einzahlungen Gesamt	5.889.000 €	5.107.000 €
 <u>Auszahlungen</u>		
1. <u>Neu- und Erweiterungsbauten</u>	5.235.000 €	4.560.000 €
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
a) Kanalvermessung und -kataster	5.000 €	5.000 €
b) Ausstattung EDV	5.000 €	5.000 €
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €
d) Messtechnik	5.000 €	5.000 €
e) Neuanschaffung eines Rad- /Teleskopladens	0 €	0 €
f) Ersatzbeschaffung eines Transporters	25.000 €	0 €
Investitionen Gesamt	5.285.000 €	4.585.000 €
3. <u>Tilgungen</u>		
a) Tilgungen langfristige Darlehen	604.000 €	522.000 €
Auszahlungen Gesamt	5.889.000 €	5.107.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Finanzplan

- in Tausend EUR -

Einzahlungen	2022	2023	2024	2025
1. Abschreibungen	540	540	540	540
2. Sonderabschreibung Kläranlagenneubau	14	14	14	14
3. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	40	40	40	40
4. Erschließungskosten - Anteil für Straßenentwässerung	5	5	5	5
5. Fördermittel 4. Reinigungsstufe	1.360			
7. Darlehensaufnahme	3.930	1.281	1.295	885
Einzahlungen Gesamt	5.889	1.880	1.894	1.484

Auszahlungen

1. Neu- und Erweiterungsbauten				
a) Hausanschlüsse und Kanäle	40	40	40	40
b) Investitionsmaßnahmen zur Beseitigung von Kanalschäden	120	120	120	120
d) Umbau KA Warmenau zur Pumpstation	800			
f) MW-Kanal Kök			650	
g) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	500	400		
h) Ausbau KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage				
i) 4. Reinigungsstufe zur ZKA Schwarzbach	2.000			
k) MW-Kanal Neue Straße (Erneuerung)	790			
l) MW-Kanal Alte Bielefelder Straße	70			
m) Erschließung Wohnbaugebiet Schlingweg	190			
n) MW-Kanal Gartenstraße				
o) Regenrückhaltung Bielefelder Straße	25	350		
p) MW-Kanal Am Riegelbrink		180		
q) MW-Kanal Mühlenstraße (vor dem Altenpflegeheim)	90			
r) RW-Kanal Theenhausen				
s) Kanal Baugebiet Häger				
t) Photovoltaikanlage an der Pumpstation Langenheide	75			
u) Regenwasserbehandlung Hägerfeld				
v) RW-Kanal Im Wiesengrund / Neue Straße	150			
w) Regenklärbecken Warmenau Optimierung	275	275		275
x) Regenrückhaltung ZOB (Anteil)				
y) MW-Kanäle Bergstraße / Finkenweg / Drosselweg			600	600
z) Erschließung Wohnbaugebiet Theenhausen	110			
Zwischensumme	5.235	1.365	1.410	1.035
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Kanalvermessung und -kataster	5	5	5	5
b) Ausstattung EDV	5	5	5	5
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10
d) Messtechnik	5	5	5	5
e) Neuanschaffung eines Rad-/Teleskopladens				
f) Ersatzbeschaffung eines Transporters	25			
Investitionen Gesamt	5.285	1.390	1.435	1.060
3. Tilgungen				
Tilgungen für langfristige Darlehen	604	490	459	424
Auszahlungen Gesamt	5.889	1.880	1.894	1.484

Stellenplan Abwasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12				
11	1,00	1,00	1,00	
10	0,50	1,00	0,00	
9c				
9b	2,00	2,00	2,00	
9a				
8				
7	0,77	0,77	0,77	
6	3,00	3,17	3,00	
5				
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Gesamt	7,27	7,94	6,77	

Stellenübersicht Abwasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
 -Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2022	Beschäftigt am 01.10.2021	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildender zur Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
Gesamt		1	1	

Abwasserwerk Werther (Westf.)

VI Erläuterungen

Erläuterungen des Erfolgsplanes

1. Umsatzerlöse	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:		
a) Kanalbenutzungsgebühren		
520.000 cbm 2,89 €	1.516.640 €	1.585.150 €
b) Zählergebühren	1.000 €	1.000 €
c) Fäkalschlammabfuhr	15.000 €	15.974 €
d) Niederschlagswasser		
746.000 qm 0,68 €	507.280 €	507.280 €
	<u>2.039.920 €</u>	<u>2.109.404 €</u>
e) Auflösung Ertragszuschüsse (Auflösung pro Jahr mit 3 % linear)	105.000 €	105.000 €
f) Erstattung für Straßenentwässerung von der Stadt Werther (Westf.)		
334.000 qm 0,68 €	227.120 €	227.120 €
<u>Umsatzerlöse Gesamt</u>	<u>2.372.040 €</u>	<u>2.441.524 €</u>
2. Aktivierte Eigenleistungen		
Löhne für Ingenieurleistungen	60.000 €	50.000 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Schadenersatzleistungen und sonstige Erträge	2.000 €	2.000 €
b) Erstattung anteilige Personalkosten von der Stadt Werther (Westf.)	0 €	0 €
	<u>2.000 €</u>	<u>2.000 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

3. <u>Materialaufwand</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</u>		
Stromkosten	138.500 €	125.000 €
Kläranlagen und Pumpstationen	123.500 €	112.000 €
	<u>262.000 €</u>	<u>237.000 €</u>
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
<u>Unterhaltungskosten</u>		
Leistungen Bauhof	2.000 €	2.000 €
laufende Kanalstandhaltungen	20.000 €	20.000 €
Kanalsanierung	360.000 €	380.000 €
Kläranlagen, Pumpstationen und sonstige Bauwerke	47.000 €	41.000 €
<u>Bewirtschaftungskosten</u>		
Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen, Beratungskosten Ingenieure	15.000 €	35.000 €
Rechengut- und Faulschlammmentsorgung	11.500 €	12.000 €
Klärschlammabfuhr und sonstige Fuhrleistungen	180.000 €	180.000 €
Beratende Ingenieurleistungen	120.000 €	80.000 €
Erstellung eines Generalentwässerungsplanes	0 €	0 €
Abfall- und Wassergebühren	5.500 €	3.000 €
	<u>761.000 €</u>	<u>753.000 €</u>
<u>Materialaufwand Gesamt</u>	<u>1.023.000 €</u>	<u>990.000 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
4. <u>Personalaufwand</u>		
a) Entgelte für Beschäftigte	383.000 €	369.000 €
b) Sozialabgaben	<u>111.350 €</u>	<u>106.000 €</u>
	<u>494.350 €</u>	<u>475.000 €</u>
5. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>		
a) Afa auf Sachanlagen	540.000 €	500.000 €
b) Sonderabschreibung Kläranlagen gebührenrelevant	14.400 €	14.400 €
c) Sonderabschreibung Kläranlagen nicht gebührenrelevant	5.900 €	5.900 €
	<u>560.300 €</u>	<u>520.300 €</u>
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
Aus- und Fortbildung/Reisekosten	6.850 €	9.000 €
Unterhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	5.750 €	6.700 €
Miete Bauhof	2.600 €	2.600 €
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Werther (Westf.)	53.100 €	53.000 €
Raumkosten an die Stadt Werther (Westf.)	1.500 €	1.500 €
Geschäftsbedarf und Telefonkosten	19.500 €	6.000 €
EDV Kosten	3.000 €	10.000 €
EDV Kosten an die Stadt Werther (Westf.)	5.400 €	5.400 €
Wirtschaftsprüfungskosten	9.000 €	10.000 €
Versicherungen	19.500 €	19.000 €
Aufwandsentschädigung Betriebsausschuss	2.500 €	2.500 €
Erstellung von Digitalbestandsplänen	100 €	1.000 €
Abwasserabgabe	30.000 €	30.000 €
Zuführung zur Gebührenrückstellung	0 €	0 €
Sonstiges	<u>3.100 €</u>	<u>6.700 €</u>
	<u>161.900 €</u>	<u>163.400 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	100 €	100 €
8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		
Zinsaufwand für Darlehen	141.000 €	203.000 €
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		
Gesamterlöse	2.434.140 €	2.493.624 €
Gesamtaufwendungen	<u>2.380.550 €</u>	<u>2.351.700 €</u>
<u>Gewinn vor Steuern</u>	<u>53.590 €</u>	<u>141.924 €</u>
10. <u>Sonstige Steuern</u>		
Grund- und Kraftfahrzeugsteuern	<u>2.000 €</u>	<u>1.800 €</u>
11. <u>Jahresgewinn</u> (nach Abzug von Steuern)	<u>51.590 €</u>	<u>140.124 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Vermögensplanes

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2022	2021
1. Neu- und Erweiterungsbauten		
a) Hausanschlüsse und Kanäle	40.000 €	40.000 €
b) Investitionsmaßnahmen zur Beseitigung von Kanalschäden	120.000 €	120.000 €
d) Umbau KA Warmenau zur Pumpstation	800.000 €	400.000 €
g) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	500.000 €	500.000 €
h) Ausbau KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage	0 €	1.500.000 €
i) 4. Reinigungsstufe zur ZKA Schwarzbach	2.000.000 €	0 €
k) MW-Kanal Neue Straße (Erneuerung)	790.000 €	790.000 €
l) MW-Kanal Alte Bielefelder Straße	70.000 €	150.000 €
m) Erschließung Wohnbaugebiet Schlingweg	190.000 €	0 €
n) MW-Kanal Gartenstraße	0 €	125.000 €
o) Regenrückhaltung Bielefelder Straße	25.000 €	0 €
q) MW-Kanal Mühlenstraße (vor dem Altenpflegeheim)	90.000 €	85.000 €
r) RW-Kanal Theenhausen	0 €	250.000 €
t) Photovoltaikanlage an der Pumpstation Langenheide	75.000 €	0 €
v) RW-Kanal Im Wiesengrund / Neue Straße	150.000 €	150.000 €
w) Regenklärbecken Warmenau Optimierung	275.000 €	150.000 €
x) Regenrückhaltung ZOB (Anteil)	0 €	300.000 €
z) Erschließung Wohnbaugebiet Theenhausen	110.000 €	0 €
	5.235.000 €	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Kanalvermessung und -kataster	5.000 €	5.000 €
b) Ausstattung EDV	5.000 €	5.000 €
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €
d) Messtechnik	5.000 €	5.000 €
f) Ersatzbeschaffung eines Transporters	25.000 €	0 €
	50.000 €	
	5.285.000 €	4.585.000 €
3. Tilgungen im Wirtschaftsjahr		
Tilgungen langfristige Darlehen	604.000 €	522.000 €
	5.889.000 €	5.107.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Finanzplanes

zu 1. Neu- und Erweiterungsbauten

- b) Die Kanalsanierungen durch z.B. Inliner-Einzug sind als Investitionen zu veranschlagen.
- d) Die Kläranlage Warmenau wird im Zuge des Ausbaus der ZKA Schwarzbach zur Pumpstation umgebaut.
- g) Zur Erschließung des Wohngebietes "Blotenberg" ist ein Trennkanalsystem mit zentraler Regenrückhaltung zu erstellen.
- h) Die Kläranlage Schwarzbach wird zur Zentralkläranlage umgebaut.
- i) Im Rahmen des Ausbaus der KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage wird die sogenannte 4. Reinigungsstufe separat ausgewiesen, da es Fördermittel für diese Maßnahme gibt (siehe dazu im Finanzplan unter Einzahlungen Nr. 5)
- k) Der Mischwasserkanal der Neuen Straße wird im Rahmen des Endausbaus der Straße erneuert.
- l) Der Mischwasserkanal der Alten Bielefelder Straße wird erneuert.
- m) Zur Erschließung des Wohnbaugebiets "Schlingweg" ist ein Trennkanalsystem zu erstellen.
- o) An der Bielefelder Straße wird eine Regenrückhaltung installiert. Im Jahr 2022 sind zunächst die Planungskosten veranschlagt.
- q) Der Mischwasserkanal der Mühlenstraße wird im Bereich vor dem Altenpflegeheim erneuert.
- t) An der Pumpstation Langenheide wird eine Photovoltaikanlage errichtet.
- v) Der Regenwasserkanal Im Wiesengrund / Neue Straße wird im Rahmen des Endausbaus der Neuen Straße (sh. k) erneuert.
- w) Das Regenklärbecken der KA Warmenau wird optimiert.
- z) Zur Erschließung des Wohnbaugebiets "Theenhausen" ist ein Trennkanalsystem zu erstellen.

zu 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

- a) Fortführung und Erweiterung der Kanalvermessung -und Kataster.
- b) Neue Hard-und Software muss angeschafft werden.
- d) Die Messtechnik des Klär- und Kanalbetriebes soll weiter ausgebaut werden.

Abwasserwerk Werther (Westf.)

VII Schuldenübersicht - in EUR -

	2021	2022	2023	2024	2025
--	------	------	------	------	------

Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres	10.928.091 €	14.253.691 €	15.044.291 €	15.879.891 €	16.340.491 €
Darlehensaufnahme		3.929.600 €	1.280.600 €	1.294.600 €	884.600 €
Tilgung Gesamt		604.000 €	490.000 €	459.000 €	424.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

	31.12.2020	31.12.19
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen, Schutzrechte	12.961,82	11
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	309.794,22	310
2. Abwasserreinigungsanlagen	3.413.596,49	3.590
3. Abwassersammlungsanlagen	16.213.520,47	14.165
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	446.857,09	416
5. Anlagen im Bau	1.175.488,12	2.256
	<u>21.572.218,21</u>	<u>20.748</u>
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.171,66	130
2. Forderungen gegen die Stadt	285.764,23	77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	121.107,92	0
	<u>473.043,81</u>	<u>207</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.236,27</u>	<u>3</u>
	<u>22.048.498,29</u>	<u>20.958</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2020	31.12.19
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.100.000,00	1.100
II. Landes- und Bundeszuweisungen	6.274.235,82	6.274
III. Rücklagen - Allgemeine Rücklage	623.903,99	624
IV. Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-574.079,95	
Jahresüberschuss	26.128,31	
Ausschüttung	-91.434,24	
	<u>-639.385,88</u>	<u>-574</u>
	<u>7.358.753,93</u>	<u>7.424</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>1.526.047,26</u>	<u>1.586</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>60.800,00</u>	<u>54</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.500.317,18	8.991
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	572.226,43 € (Vorjahr: TEUR 481)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	481.500,77	252
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	481.500,77 € (Vorjahr: TEUR 252)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	871.986,83	2.111
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	871.986,83 € (Vorjahr: TEUR 2.111)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	249.092,32	540
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	0,00 € (Vorjahr: TEUR 166)	
	<u>13.102.897,10</u>	<u>11.894</u>
	<u>22.048.498,29</u>	<u>20.958</u>

IX

Wasser- und Abwassermengen

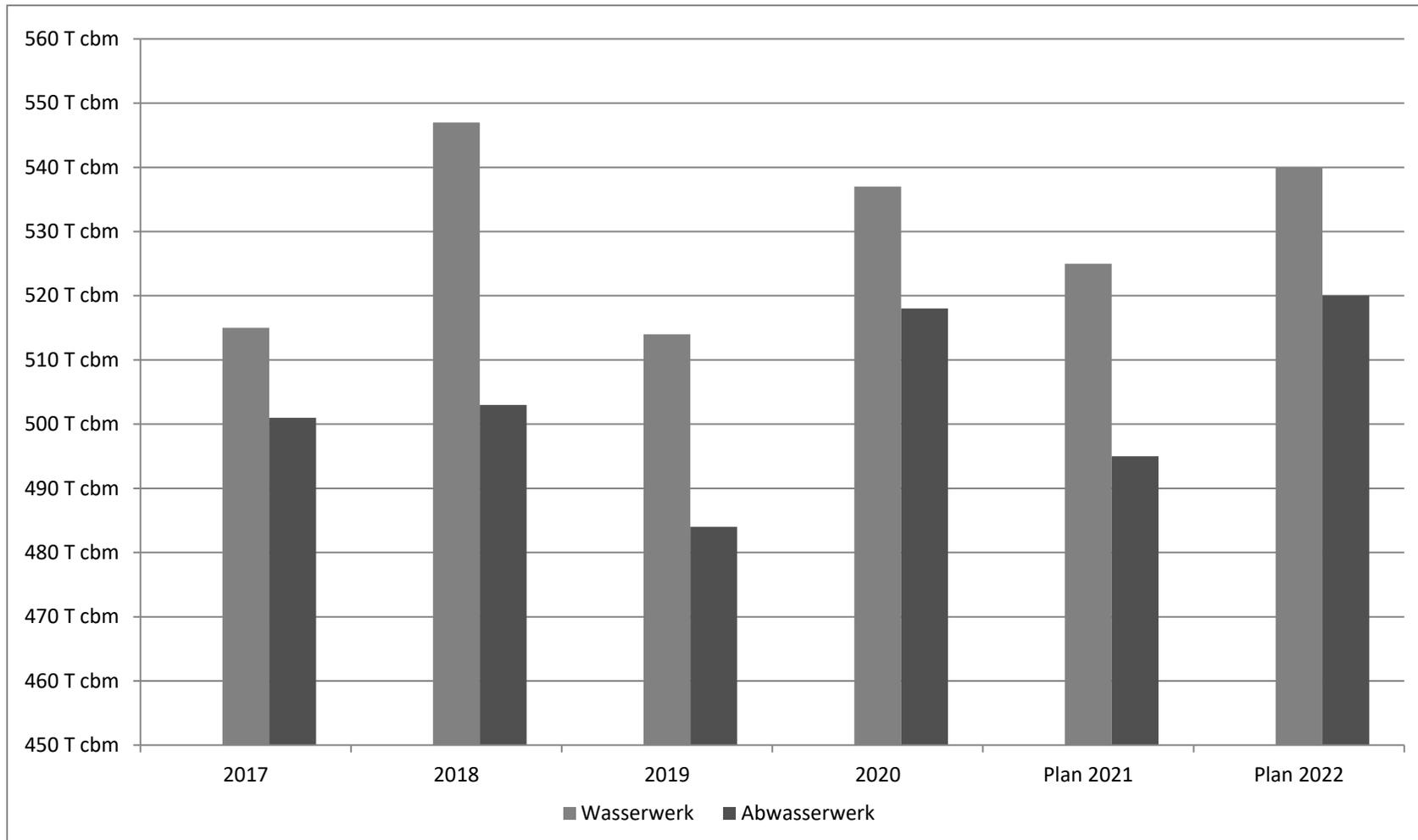
- in Tausend cbm -

	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022
--	------	------	------	------	--------------	--------------

Wasserwerk	515	547	514	537	525	540
Abwasserwerk	501	503	484	518	495	520
Gesamt	1.016	1.050	998	1.055	1.020	1.060

Wasser- und Abwassermengen

- in Tausend cbm -



IX

Ergebnisentwicklung

- in Tausend EUR -
ohne Stammkapitalverzinsung

	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022
Wasserwerk	21	-170	-210	-66	211	208
Abwasserwerk	84	16	-85	26	140	52
Gesamt	105	-154	-295	-40	351	260

Entwicklung der Gebührenunterdeckung (-) bzw. Gebührenüberdeckung (+)

- in Tausend EUR -

	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022
Wasserwerk	-28	-236	-487	-583	-411	-239
Abwasserwerk						
- Schmutzwasser	248	-39	-190	-226	-157	-88
- Niederschlagswasser	233	410	373	256	176	86
- Fäkalschlamm	-20	-24	-26	-29	-29	-29

Ergebnisentwicklung

- in Tausend EUR -

ohne Stammkapitalverzinsung

